

Fortbildungsprogramm für Kranken- und Pflegekassen 2024



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten „druckfrisch“ unser neues Fortbildungsprogramm 2024 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegekassen. Auch in diesem Jahr unterstützt der Medizinische Dienst Nordrhein Sie mit einem breit aufgestellten Seminarangebot, um Ihr Wissen für die tägliche Praxis zu erweitern und zu vertiefen.

Neben bewährten Themen, etwa aus dem Bereich der Inneren Medizin, bietet unser Fortbildungsprogramm wieder eine Vielzahl neuer Inhalte an, die aktuelle Entwicklungen und Fragen in der medizinischen Behandlung aufgreifen. Neben verschiedenen onkologischen Themen finden Sie beispielsweise orthopädie- und rehathechnische Angebote neu in unserem Programm.

Mit unserem Fortbildungsprogramm setzen wir überwiegend auf Online-Veranstaltungen. So sind Sie besonders flexibel, und aufwendige Fahrzeiten entfallen. Um Ihnen die Planung Ihrer Fortbildung zu erleichtern, erhalten Sie unsere Kursangebote für das gesamte Jahr 2024.

Unsere Seminarauswahl wird laufend erweitert und ergänzt. Daher lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf unsere Homepage. Übrigens: In unserem Newsletter für Kassen informieren wir regelmäßig über weitere Themen und neue Angebote. Details zur Newsletter-Anmeldung finden Sie auf Seite 8. Ihnen fehlt ein spezielles Seminarangebot? Dann freuen wir uns über Ihre Anregungen, Hinweise und Vorschläge.

Wir wünschen Ihnen viele Impulse für Ihre Weiterbildung und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Ihr
Medizinischer Dienst Nordrhein



Koordination und Organisation



André Feist-Lorenz
Teamleiter Bildung
andre.feist-lorenz@md-nordrhein.de
Tel.: 0211 1382-171



Sebastian Kauf
Referent Bildung
sebastian.kauf@md-nordrhein.de
Tel.: 0211 1382-315



Isabel Schwering
Sachbearbeiterin Bildung
isabel.schwering@md-nordrhein.de
Tel.: 0211 1382-406

Sie haben Fragen?

Wir beraten Sie gern persönlich zu unseren Seminaren und beantworten alle Fragen rund um unser Fortbildungsangebot.

Wünschen Sie eine individuelle Fortbildung oder eine Inhouse-Schulung? Sprechen Sie uns gern an. Gemeinsam entwickeln wir für Sie ein maßgeschneidertes Seminar, das Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht.

Übrigens: Wir ergänzen und erweitern unser Fortbildungsangebot laufend um weitere Angebote. Ein regelmäßiger Blick auf unsere [Homepage](#) lohnt sich also!



Alle Informationen finden Sie auch bei uns im Internet: www.md-nordrhein.de



VON DER ANMELDUNG BIS ZUM FEEDBACK ZU IHRER WEITERBILDUNG

Anmeldung

Für unsere Fortbildung können Sie sich schnell und einfach online anmelden. Gern beraten wir Sie bei Fragen.

Anmeldebestätigung

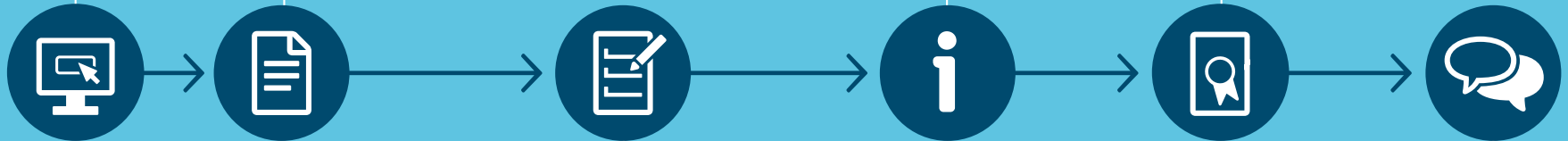
Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine schriftliche Bestätigung per E-Mail zu. Nehmen Sie Anmeldungen nicht für sich persönlich vor, sondern für Kolleginnen und Kollegen, erhalten sowohl Sie als auch die von Ihnen angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Anmeldebestätigung sowie alle weiteren E-Mail-Benachrichtigungen.

Vor der Fortbildung

Rechtzeitig vor der Fortbildung informieren wir Sie, ob Sie an dem Seminar teilnehmen können. In der E-Mail finden Sie dann alle wichtigen Eckdaten für den Tag.

Zertifikat

Nach dem Seminar erhalten Sie von uns ein Zertifikat über Ihre Teilnahme an der Fortbildung.



Ihre Erwartungen

Zusammen mit den Zugangsdaten für Ihr Online-Seminar bitten wir Sie, uns Ihre Erwartungen an die Fortbildung sowie Fragen aus Ihrer täglichen Praxis zum Fortbildungsthema zuzusenden. Das ermöglicht eine passgenaue Vorbereitung unserer Referentinnen und Referenten.

Feedback

Zusätzlich erhalten Sie von uns einen Evaluationsbogen, mit dem Sie uns bitte Ihr Feedback mitteilen. Für Ihre Anregungen, Fragen und auch Ihre Kritik sind wir jederzeit offen.

INHALT

	ANMELDUNG UND ORGANISATION	4
	ARBEITSUNFÄHIGKEIT Zusammenhangsfragen im elektronischen Datenaustausch 2.0	9
	ARZNEIMITTEL Demnächst: Aktuelles Seminar zur Legalisierung von Cannabis.....	10
	CHIRURGIE Therapie intrakranieller Aneurysmen.....	11
	HILFSMITTEL Einführung in das GKV-Hilfsmittelverzeichnis mit Schwerpunkt orthopädie- und rehabilitative Hilfsmittel..... Hilfsmittelversorgung im Bereich Pneumologie.....	12 13
	INNERE MEDIZIN Diabetes mellitus – Grundlagen..... Neue Technologien in der Diabetestherapie.....	14 15
	KARDIOLOGIE Implantierbarer Ereignisrekorder – klinische Praxis und sozialmedizinische Begutachtung.....	16
	Koronare Herzkrankheit und Herzinsuffizienz – Grundlagenwissen für die Begutachtung	17
	KRANKENHAUSABRECHNUNG Abrechnung von Beatmungsstunden	18
	Fallsplitting und Fallzusammenführung bei Krankenhausbehandlung – Grundlagen, Fallkonstellationen und aktuelle Rechtsprechung.....	19
	MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN Die Arbeit des Medizinischen Dienstes Nordrhein – ein Überblick für Auszubildende..... COVID-19 – Krankheitsverläufe und Langzeitfolgen	20 21
	IPREG: aktueller Stand zur Umsetzung der Begutachtungsrichtlinie „Außerklinische Intensivpflege“	22
	METHODENBEWERTUNG Begutachtung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)	23
	Digitale Gesundheitstechnologien: Herausforderungen für die Sozialmedizin	24
	Seltene Erkrankungen	25



INHALT



NEUROLOGIE

Multiple Sklerose – Diagnostik und Therapie zwischen ambulanter, akutstationärer und rehabilitativer Versorgung.....	26
Wenn jede Minute zählt – moderne Diagnostik und Behandlung des Schlaganfalls.....	27



ONKOLOGIE

Behandlungen mit CAR-T-Zellen	28
Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	29
mpMRT der Prostata.....	30
Partikelbestrahlung.....	31
PET-CT: Methodik und Anwendung in der Bildgebung	32
TTF Magnetfeld Tumortherapie – ein neues Hilfsmittel für die Behandlung von Hirntumoren (Glioblastom)	33



ORTHOPÄDIE

Diabetesadaptierte Fußbettungen und Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom – orthopädiesschuhtechnische Grundlagen.....	34
Orthopädietechnische Grundlagen der Versorgung mit Unterschenkelprothesen	35
Orthopädietechnische Grundlagen der Versorgung mit Oberschenkelprothesen	36

Versorgungsziele für orthopädie- und rehathechnische Hilfsmittel – Bedeutung und Auswirkung auf die Fallsteuerung und Fallbearbeitung.....	37
--	----



PFLEGE

Außerklinische Intensivpflege	38
Die überarbeitete Begutachtungsrichtlinie zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit	39
Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ und „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“	40



PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Überblick über psychische Erkrankungen.....	41
Psychiatrische häusliche Krankenpflege.....	42
Transsexualismus/Transidentität.....	43



REHABILITATION

Aktueller Stand der geriatrischen Rehabilitation und Auswirkungen der neuen Rehabilitationsrichtlinie IPreG.....	44
COVID 19 – Krankheitsverläufe, Langzeitfolgen und Aspekte der Rehabilitation	45
Rehabilitation bei Pflegebedürftigkeit	46
Rehabilitation und Vorsorge bei Kindern und Jugendlichen ...	47
UNSER FORBILDUNGSSTANDORT	48

Der elektronische Datenaustausch (eDA): Schneller und einfacher zusammenarbeiten

Mithilfe des elektronischen Datenaustauschs (eDA) können Sie unkompliziert und schnell Unterlagen an den Medizinischen Dienst übermitteln. Damit der Datenaustausch reibungslos abläuft, beachten Sie bitte Folgendes:

1. Angabe der Fristen im eDA-Auftrag

Bitte hinterlegen Sie eine entsprechende Kennzeichnung der Aufträge (bspw. PRG- oder BTHG-Auftrag im eDA: Hilfsmittel, Rehabilitation).

2. Angabe der Leistungserbringerdaten

Beispielsweise bei Gutachten zur Arbeitsunfähigkeit stellen Sie bitte sicher, dass nicht die/der aktuelle AU-attestierende Ärztin/Arzt übermittelt wird, sondern die Ärztin bzw. der Arzt, welcher die ursprünglich erste AU ausgestellt hat.

3. Qualität der Unterlagen

Achten Sie bitte darauf, dass die übermittelten Unterlagen von lesbarer Qualität sind. Unleserliche Unterlagen führen zu Verzögerungen.

4. Weiterer Bearbeitungsablauf

Sofern der Auftrag nicht vom Medizinischen Dienst an Sie zurückgesendet wurde, ist kein neuer Auftrag erforderlich. Der offene Auftrag wird im Medizinischen Dienst bearbeitet, sobald die angeforderten Unterlagen eingehen.

5. Anmerkungen und Hinweise

Wenn Sie weitere Informationen zum Auftrag haben, nutzen Sie bitte das eDA-Feld „Sonstige Hinweise“ (eDA-Verfahren: AU, Vorsorge/Rehabilitation) bzw. „Anmerkungen/Sonstiges“ (eDA-Verfahren: Weitere Begutachtungsbereiche).

Weitere Hinweise erhalten Sie auch im Servicebereich der Internetseite des MD-Nordrhein:

→ [Hinweise zum GVWG](#)

→ [Arbeitshilfen zur Stationären Versorgung](#)



Der Newsletter

speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kassen



Hinweise zu aktuellen Fortbildungen, Begutachtungsrichtlinien oder neuen Formularen – der Newsletter des Medizinischen Dienstes Nordrhein unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegeversicherungen bei ihrer täglichen Arbeit.

Nur ein paar Klicks und Sie sind gut informiert!
Melden Sie sich hier an.

→ Newsletter-Anmeldung





Zusammenhangsfragen im elektronischen Datenaustausch 2.0

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	06.06.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0602
Online-Seminar	26.09.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0905

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Der Datenaustausch des Medizinischen Dienstes zu AU-Fällen ist seit September 2023 um die Rubrik „Zusammenhangsfragen“ erweitert worden. Wir informieren Sie in diesem Seminar darüber, welche der Fragen miteinander kombiniert werden können und welche Informationen der Medizinische Dienst für die fallabschließende Beurteilung benötigt. Zudem erhalten Sie einen Einblick in unser Auftragssystem und die konkrete Bearbeitung.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Darstellung des Verfahrens eDA AU 2.0
- Darstellung der internen Bearbeitungsoberflächen
- Visualisierung der AU-Zeiten
- Wesentliche Gründe und Ergebnis der Begutachtung
- Diskussion zum Thema Zusammenhangsfragen

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Vorkenntnisse aus der Fallbearbeitung AU wünschenswert

REFERENTINNEN

Dr. med. Kerstin Garbrock

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Ambulante KV/AU

Melanie Kolb

Stellvertretende Leitung des Medizinischen Fachbereichs Ambulante KV/AU



Demnächst: Aktuelles Seminar zur Legalisierung von Cannabis

Die bevorstehenden gesetzlichen Änderungen zur Legalisierung von Cannabis sind Anlass, 2024 ein Schwerpunktseminar mit den aktuellen Regelungen und Vorgehensweisen kurzfristig anzubieten. Sobald die Inhalte und der Termin bekannt sind, informieren wir Sie darüber in unserem Kassen-Newsletter.





Therapie intrakranieller Aneurysmen

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	13.05.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0501
Online-Seminar	21.11.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1105

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Bei der Therapie intrakranieller Aneurysmen ist es in den vergangenen Jahren zu einem kontinuierlichen Anstieg der Fallzahlen in der stationären Versorgung gekommen. Gleichzeitig haben aktuelle technische Entwicklungen zur Einführung zahlreicher neuer Methoden im stationären Bereich geführt. In diesem Seminar erweitern Sie Ihre Kenntnisse über die medizinisch-wissenschaftlichen Grundlagen und über sozialmedizinische Gutachten. Zudem erhalten Sie vielfältige Informationen zu abrechnungsrelevanten Aspekten.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die mit der Abrechnung und Vergütung in der stationären Versorgung befasst sind

INHALT

- Medizinische Grundlagen zu intrakraniellen Aneurysmen
- Versorgungsmedizinische Grundlagen und Aspekte
- Indikationen zur Therapie intrakranieller Aneurysmen
- Aktueller Stand zu chirurgischen und interventionellen Therapien
- Behandlungsmethoden und Medizinprodukte:
Coils, Stents, bioaktive Coils, Flow Diverter, WEB-Devices
- Indikationen, Wirtschaftlichkeit, Kodierung und Abrechnung

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Kenntnisse aus Abrechnung und Vergütung in der stationären Versorgung

REFERENT

Dr. med. Michael Reiner
Ärztlicher Gutachter



Einführung in das GKV-Hilfsmittelverzeichnis mit Schwerpunkt orthopädie- und reha-technische Hilfsmittel

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	02.07.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0701

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Dieses Seminar führt Sie in die Struktur des GKV-Hilfsmittelverzeichnisses ein. Dabei wird seine rechtliche Bedeutung ausführlich erläutert, und wir informieren Sie über die verschiedenen Produktgruppen-Fortschreibungen. Anhand vieler Beispiele erhalten Sie Tipps und Hinweise zu deren Nutzung. Im Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern können Ihre praktischen Fragestellungen erörtert und Lösungsvorschläge gezielt erarbeitet werden.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die neu in der Hilfsmittelfallsteuerung im Bereich Orthopädietechnik und Reha-technik tätig sind

INHALT

- Einführung in die Struktur des Hilfsmittelverzeichnisses
- Rechtliche Vorgaben
- Nutzung des Hilfsmittelverzeichnisses
- Produktgruppen-Fortschreibungen
- Aktuelle Probleme in der Steuerungs- und Begutachtungspraxis

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Grundkenntnisse in der Fallsteuerung orthopädie- und reha-technischer Hilfsmittel

REFERENTIN

Dr. med. Ruth Hassa
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Orthopädie



Hilfsmittelversorgung im Bereich Pneumologie

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	27.05.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0504
Online-Seminar	02.09.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0901

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Schwerpunkt dieses Seminars ist die Hilfsmittelversorgung in den Bereichen (Langzeit-)Beatmung, (Langzeit-)Sauerstofftherapie, Atemtherapie bei Schlafapnoe und das Monitoring. Wir erörtern ausführlich die wichtigsten Grundlagen und klären die Unterschiede sowie Anwendungsfälle der einzelnen Hilfsmittel. Ihre Fragen aus der Praxis ergänzen die grundlegenden Informationen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Überblick über die Begutachtung von Hilfsmitteln
- Pneumologische Krankheitsbilder und deren Grundlagen
- Spezielle Hilfsmittel und deren Einsatz

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTIN

Andrea Pauer
Ärztliche Teamleitung KV ambulanz



Diabetes mellitus – Grundlagen

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Präsenzseminar	14.03.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0302

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Ursachen, Symptome und Möglichkeiten der Behandlung von Diabetes mellitus sind der Schwerpunkt dieses Seminars. Dabei lernen Sie die Geräte und das Schulungsmaterial für Patientinnen und Patienten kennen, die bei der Therapie zum Einsatz kommen. Mit diesem umfassenden Einblick in die Thematik stärken Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit leistungsrechtlichen Entscheidungen und sozialmedizinischen Gutachten. Für die Folgeveranstaltung „Neue Technologien in der Diabetestherapie“ sind Sie damit gut gerüstet.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung (z. B. AU-Fallmanagement, häusliche Krankenpflege, neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, DMP, Vertragswesen)

INHALT

- Epidemiologie
- Klassifizierung Diabetes mellitus
- Risikofaktoren
- Therapiemöglichkeiten
- Fragen des Leistungsrechts bei Diabetes mellitus

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie sind vorteilhaft, jedoch keine Voraussetzung

REFERENT

Dr. med. Detlev de Fries
Beratender Arzt



Neue Technologien in der Diabetestherapie

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	03.06.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0601
Online-Seminar	02.12.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1201

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Bei wenigen anderen Erkrankungen findet eine so rasante technologische Entwicklung statt wie bei Diabetes mellitus. Insbesondere der Trend zu kommunizierenden Insulinpumpen mit kontinuierlichen Glukose-Messgeräten, Abschalt- und automatisierte Basalratensteuerungen sowie weitere digitale Anwendungen führen zu immer neuen Behandlungsmöglichkeiten. In diesem Seminar informieren wir Sie zum Stand der Technik und zur Behandlung des Diabetes mellitus allgemein.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegeversicherung, die mit (neuen) Technologien zur Diabetes-Therapie befasst sind (z. B. Hilfsmittelversorgung, häusliche Krankenpflege, neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, Vertragswesen)

INHALT

- Digitalisierung der Therapie von Diabetes mellitus
- Technische Hilfsmittel und ihre Wirksamkeit
- Neue Behandlungsmethoden

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie sowie des Seminars „Diabetes mellitus – Grundlagen“ sind vorteilhaft, jedoch keine Voraussetzung

REFERENT

Dr. med. Detlev de Fries
Beratender Arzt



Implantierbarer Ereignisrekorder – klinische Praxis und sozialmedizinische Begutachtung

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	13.06.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0603

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Arrhythmien, Synkopen und Schlaganfälle führen jedes Jahr zu zahlreichen Krankenhauseinweisungen und aufwendigen Behandlungen. Seit einiger Zeit werden vermehrt implantierbare Ereignisrekorder zur Diagnostik dieser Krankheitsbilder eingesetzt. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der klinischen Diagnostik dieser Erkrankungen kennen. Sie erfahren, welchen Stellenwert die Ereignisrekorder aus sozialmedizinischer Sicht haben und wie Sie die Fallauswahl optimal steuern.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Arrhythmie-, Synkopen- und Schlaganfalldiagnostik
- Stellenwert implantierbarer Ereignisrekorder
- Aktuelle Studien- und Leitlinienlage
- Vorbereitung der Fallvorlage
- Sozialmedizinische Begutachtung durch den Medizinischen Dienst Nordrhein
- Ausblick

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Niklas Lenssen
Beratender Arzt



Koronare Herzkrankheit und Herzinsuffizienz – Grundlagenwissen für die Begutachtung

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	22.02.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0204

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Kardiologische Krankheitsbilder wie etwa koronare Herzkrankheit (KHK) und Herzinsuffizienz führen jährlich zu zahlreichen Krankenhauseinweisungen. Ursache, Diagnostik und Therapie stehen daher regelmäßig im Fokus der klinischen Praxis sowie der sozialmedizinischen Begutachtung. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der Entstehung, Diagnostik und Therapie der koronaren Herzkrankheit sowie der Herzinsuffizienz kennen. Sie erfahren, was daraus für die sozialmedizinische Begutachtung folgt und welchen Einfluss dies auf Ihre Fallauswahl hat.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Merkmale von koronaren Herzerkrankungen und Herzinsuffizienz
- Entstehung, Diagnose und Therapie
- Vorbereitung der Fallvorlage
- Sozialmedizinische Begutachtung durch den Medizinischen Dienst Nordrhein
- Ausblick

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Niklas Lenssen
Beratender Arzt



Abrechnung von Beatmungstunden

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	23.05.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0503
Online-Seminar	05.11.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1102

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar informieren wir Sie, welche neuen und veränderten Regelungen es in diesem Bereich durch die Deutschen Kodierrichtlinien ab der Version 2020 gibt. Wir gehen ausführlich auf das Kapitel „Maschinelle Beatmung“ ein, das die meisten Änderungen enthält. Wir stellen Ihnen zudem die aktuelle Vorgehensweise des Medizinischen Dienstes Nordrhein bei der Begutachtung vor und zeigen Ihnen Möglichkeiten einer differenzierten Fallauswahl auf.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Begutachtungsgrundlagen
- Vorgaben der Deutschen Kodierrichtlinien
- Rechtsprechung
- Fragen der Beauftragung und Aufgreifkriterien
- Fallbeispiele

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTIN

Dr. med. Stefanie Müller-Siepmann
Beratende Ärztin



Fallsplitting und Fallzusammenführung bei Krankenhausbehandlung – Grundlagen, Fallkonstellationen und aktuelle Rechtsprechung

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Präsenzseminar	11.04.2024 09:00 – 12:00 Uhr	24-0401
Online-Seminar	10.10.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1002

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar vermitteln wir die Grundlagen der Fallzusammenführung. Dabei informieren wir Sie anhand verschiedener Konstellationen ausführlich über Entwicklungen in der Rechtsprechung und gesetzliche Änderungen. Auch kritische und besonders anspruchsvolle Fallsplittingkonstellationen werden praxisbezogen erörtert. Das Seminar ist sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene in der Krankenhausrechnungsprüfung gut geeignet.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der aG-DRG-Abrechnungsprüfung tätig sind

INHALT

- Fallzusammenführung gemäß Fallpauschalenvereinbarung
- Fiktives wirtschaftliches Alternativverhalten
- Veränderungen durch das Pflegepersonalstärkungsgesetz
- Auswirkungen aktueller Urteile und der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts auf die Begutachtung

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Grundkenntnisse des aG-DRG-Systems und der Abrechnungsprüfung sind erforderlich

REFERENT

Dr. med. Ralf Mengel
Beratender Arzt



Die Arbeit des Medizinischen Dienstes Nordrhein – ein Überblick für Auszubildende

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	05.12.2024 09:30 – 14:00 Uhr	24-1203

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die tägliche Arbeit des Medizinischen Dienstes Nordrhein. Wir vermitteln Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Aufgabengebiete und Sie erfahren, wie eine sozialmedizinische Beratung für die Kranken- und Pflegeversicherung abläuft. Dabei werden praxisnahe Beispiele aus dem Bereich der Pflege- und Arbeitsunfähigkeitsbegutachtung vorgestellt und die Hintergründe der sozialmedizinischen Begutachtung erläutert.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Auszubildende der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Struktur des Medizinischen Dienstes Nordrhein und seine Aufgaben
- Grundlagen und Prozesse in der Pflegeeinzelfallbegutachtung
- Praxisbeispiele zur Begutachtung von Pflegegraden und zu körperlichen Untersuchungen
- Grundlagen und Abläufe in der Begutachtung bei Arbeitsunfähigkeit

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTEN

Marion Schönwälder
Referentin des Vorstandes

André Feist-Lorenz
Teamleitung Bildung



COVID-19 – Krankheitsverläufe und Langzeitfolgen

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	18.03.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0303

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie reichen weit über die unmittelbaren Krankheitsfolgen hinaus. In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen grundlegendes Wissen über das Krankheitsbild. Sie lernen die wichtigsten Therapieansätze und die damit verbundenen Gesundheitsleistungen kennen. Auch über mögliche Langzeitfolgen und Therapien bei Post COVID/Long COVID informieren wir ausführlich und praxisnah.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Verlauf, Schweregrad sowie gesundheitliche Folgen von COVID-19-Erkrankungen
- Langzeitfolgen
- Therapieansätze bei Post COVID/Long COVID
- Soziale und gesundheitspolitische Fragen

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel



IPREG: aktueller Stand zur Umsetzung der Begutachtungsrichtlinie „Außerklinische Intensivpflege“

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	12.09.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0903

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Seit Januar 2023 kann die außerklinische Intensivpflege ärztlich verordnet werden, wenn Versicherte besonders aufwendige medizinische Behandlungspflege benötigen und ständig eine spezialisierte Pflegefachkraft anwesend oder einsatzbereit sein muss. Das gilt insbesondere in den Fällen, in denen es jederzeit zu lebensbedrohlichen Situationen kommen kann, die ein sofortiges Eingreifen erfordern. Neben Fragestellungen zu diesen Aspekten informieren wir Sie in diesem Seminar auch über die Möglichkeiten, Betroffene im eigenen Zuhause, in einer Wohngemeinschaft oder in einer stationären Einrichtung intensivmedizinisch zu betreuen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Wesentliche Inhalte der „Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von außerklinischer Intensivpflege (AKI-RL)“ und der „Begutachtungsanleitung AKI“
- Rechtliche und sozialmedizinische Grundlagen der Beratung und Begutachtung
- Anspruchsvoraussetzungen, Leistungsorte, Leistungserbringung, Krankheitsbilder, Weaning/Dekanülierung, nichtinvasive Beatmung
- Verordnung von AKI im Rahmen des Entlassmanagements aus der stationären Versorgung
- Erst- bzw. Folgeverordnung von AKI durch den Vertragsarzt

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Vorerfahrungen sind wünschenswert

REFERENT

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel



Begutachtung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	29.04.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0405
Online-Seminar	07.10.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-1001

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar werden die rechtlichen und sozialmedizinischen Grundlagen der Begutachtung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, einschließlich der Grundlagen der evidenzbasierten Medizin, verständlich dargestellt. Anhand von praktischen Fallbeispielen erfahren Sie, wie die Zusammenarbeit zwischen den Krankenkassen und dem Medizinischen Dienst weiter optimiert werden kann.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Warum werden Leistungen außervertraglich beantragt?
- Rechtliche und sozialmedizinische Grundlagen der Begutachtung von NUB
- Stellenwert der evidenzbasierten Medizin im GKV-System
- Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen Krankenkassen und Medizinischem Dienst

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Erfahrung mit Anträgen auf neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sind vorteilhaft

REFERENTIN

Dr. Veronika Jovasevic
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Methodenbewertung



Digitale Gesundheitstechnologien: Herausforderungen für die Sozialmedizin

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	11.03.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0301

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Die Digitalisierung gewinnt durch ihre rasante technische und gesellschaftliche Entwicklung auch in der Gesundheitsversorgung ständig an Bedeutung. „Digital Health“ ist aus dem heutigen medizinischen Alltag nicht mehr wegzudenken. Welche digitalen Gesundheitstechnologien stehen den gesetzlich Versicherten zur Verfügung und wie ist die Evidenzlage? Wo wird heute Künstliche Intelligenz in der Medizin eingesetzt und welche Rolle spielen die damit verbundenen Technologien in der Versorgung aus sozialmedizinischer Sicht? Zu diesen Fragen erhalten Sie fundierte Antworten aus der sozialmedizinischen Praxis.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Digitale Medizinprodukte (z. B. DiGAs, DiPAs)
- Softwaregestützte diagnostische und therapeutische Verfahren (z. B. Telemonitoring)
- Big Data und Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Medizin
- Sozialmedizinische Einschätzung des Stellenwertes und evidenzbasierte Perspektive zur Einschätzung des Nutzens und (potenziellen) Schadens

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTIN

Dr. Veronika Jovasević
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Methodenbewertung



Seltene Erkrankungen

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	17.06.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0604

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Schwerpunkt dieses Seminars ist die Behandlung seltener Erkrankungen. Dabei erörtern wir, warum eine rechtzeitige Abklärung unklarer chronischer Symptome wichtig ist und wie seltene Erkrankungen effizient diagnostiziert werden können. Wir informieren Sie, wie eine notwendige Behandlung zügig begonnen werden kann und wo geeignete Zentren mit entsprechender Expertise zu finden sind. Diese und viele weitere Aspekte rund um Diagnostik, Therapie, Pflege, Betreuung und soziale Unterstützung von Betroffenen mit seltenen Erkrankungen und deren Angehörigen vermitteln wir in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Definition seltene Erkrankungen
- Stellenwert seltener Erkrankungen aus gesellschaftlicher und medizinischer Perspektive
- Bestehende Versorgungsstruktur – Stärken und Probleme
- Versichertenanspruch auf Behandlung im Ausland

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTIN

Dr. Veronika Jovasevic
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Methodenbewertung



Multiple Sklerose – Diagnostik und Therapie zwischen ambulanter, akutstationärer und rehabilitativer Versorgung

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Präsenzseminar	26.08.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0801

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar erwerben Sie umfassendes Grundlagenwissen über die häufigste chronisch-entzündliche neurologische Erkrankung. Sie lernen insbesondere die typischen Krankheitsfolgen und Einschränkungsmuster genauer kennen. Dabei vertiefen Sie Ihr Verständnis für die Bewertung und Auswahl von Unterlagen zum Krankheitsbild Multiple Sklerose für die unterschiedlichen Versorgungsbereiche. Mithilfe dieser Schulung erweitern Sie zudem Ihr Verständnis unserer sozialmedizinischen Gutachten.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Häufigkeit und mögliche Ursachen der Erkrankung
- Krankheitsverläufe und Krankheitssymptome
- Aktuelle Behandlungsstrategien von der zunehmend vieltägigen medikamentösen Behandlung über neue Methoden wie die Stammzelltransplantation bis hin zur Rehabilitation

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Alexander Loevenich
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Neurologie



Wenn jede Minute zählt – moderne Diagnostik und Behandlung des Schlaganfalls

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	29.01.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0103

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminars informieren wir Sie ausführlich über die häufigsten neurologischen Erkrankungen und deren unterschiedliche Auswirkungen. Sie lernen die fachspezifischen Aspekte eines zeitgemäßen Schlaganfallmanagements kennen, etwa die Akutversorgung und die weiteren Schnittstellen zwischen Krankenhaus und Rehabilitation sowie der Nachsorge. Zudem betrachten wir die Auswirkungen des IPreG (Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz) auf eine anschließende Reha-Maßnahme. Ihre Fragen aus der täglichen Praxis runden das Seminar ab.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Zahlen, Häufigkeit und sozialmedizinische Bedeutung des Krankheitsbildes
- Formen und Ursachen
- Moderne Diagnostik und zeitkritische Therapiekonzepte (Stroke Unit, Lyse-Behandlung, mechanische Wiedereröffnung von Gefäßen/Thrombektomie)
- Rehabilitation (einschl. Phasenmodell der Neuroreha) und lebenslange Nachsorge
- Exkurs zu Besonderheiten in der Krankenhausbegutachtung (z. B. Verweildauer auf der Stroke Unit) und den Auswirkungen des IPreG auf die neurologische Anschlussrehabilitation

METHODE

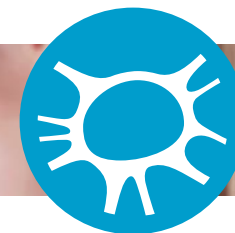
- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Alexander Loevenich
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Neurologie



Behandlungen mit CAR-T-Zellen

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	18.04.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0402

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Seit wenigen Jahren sind arzneimittelrechtlich zugelassene CAR-T-Zellpräparate für die Therapie fortgeschrittener hämatologischer Neoplasien verfügbar. Diese Behandlungen stellen jedoch besondere Anforderungen an die behandelnden Kliniken und sind mit erheblichem Aufwand verbunden. Wir erläutern in diesem Seminar die Grundlagen der CAR-T-Zellen und ermöglichen Ihnen somit ein besseres Verständnis und eine fachgerechte Einschätzung von sozialmedizinischen Gutachten.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Funktionsweise von CAR-T-Zellen
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)
- Prüfung durch den Medizinischen Dienst Nordrhein
- Kooperation der gesetzlichen Krankenversicherung mit dem Medizinischen Dienst Nordrhein

METHODE

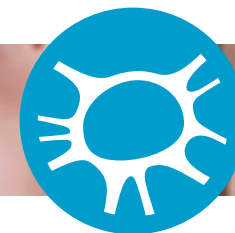
- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Prof. Dr. med. Axel Heyll
Leitung des Kompetenz-Centrums Onkologie



Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	25.04.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0404

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Einer besonderen Belastung unterliegen Patientinnen mit häufigen familiären Brust- und Eierstockkrebskrankungen. In diesem Seminar informieren wir Sie über medizinische Grundlagen zu familiären Krebserkrankungen, einschließlich der Risikoberatung. Sie erfahren, wie Patientinnen mit familiärem Brust- und Eierstockkrebsrisiko an spezialisierten Versorgungszentren betreut werden. Eine wesentliche Rolle spielen die sozialmedizinischen Aspekte bei der Beratung der gesetzlichen Krankenkassen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Epidemiologische und medizinische Grundlagen zum familiären Brust- und Eierstockkrebs
- Grundlagen der Risikoberatung und genetischen Testung
- Besonderheiten der intensivierten Früherkennung
- Aspekte zur Prüfung der Indikation einer prophylaktischen Operation im Einzelfall
- Versorgung an Zentren Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
- Verträge der Besonderen Versorgung nach § 140a SGB V

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Erfahrungen zum Themengebiet hilfreich, aber keine Teilnahmevoraussetzung

REFERENTIN

Dr. med. Barbara Zimmer MPH
Stellvertretende Leitung des KC Onkologie des Kompetenz-Centrums Onkologie



mpMRT der Prostata

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	07.11.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1103

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Bei der multiparametrischen MRT (mpMRT) der Prostata handelt es sich um eine neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode, die noch nicht in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab eingegangen ist. Der klinische Stellenwert der mpMRT der Prostata ist aktuell noch Gegenstand der medizinisch-wissenschaftlichen Diskussion. In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die Methoden der mpMRT, mögliche Einsatzgebiete und Empfehlungen entsprechend den aktuellen Leitlinien sowie deren sozialmedizinische Einordnung.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die Fragen zur Leistung der GKV für eine mpMRT der Prostata aktuell oder künftig bearbeiten

INHALT

- Prostatakarzinom: konventionelle Diagnostik
- Technisches Verfahren und mögliche Vorteile der mpMRT der Prostata im Vergleich zur konventionellen Diagnostik
- Mögliche Einsatzgebiete der mpMRT nach aktuellen Leitlinien und Fachliteratur
- Sozialmedizinische Einordnung: Wann kommt eine Leistung der GKV in Betracht?

METHODE

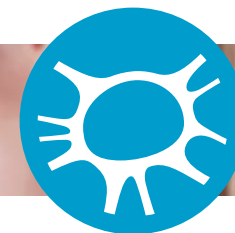
- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Grundkenntnisse zum Leistungsrecht bei außervertraglichen NUB sind wünschenswert

REFERENT

Dr. med. Ekkehard Ost
Beratender Arzt im Kompetenz-Centrum Onkologie



Partikelbestrahlung

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	16.05.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0502

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Im Rahmen einer Krebstherapie ist die Partikelbestrahlung ein mögliches Behandlungsverfahren. In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über diese Therapieform. Wir erläutern unter anderem die wesentlichen Grundlagen der Protonen- und Schwerionentherapie im Kontext der sozialmedizinischen Begutachtung und der Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Zudem erfahren Sie Einzelheiten über die Wirkungsweisen und die Unterschiede der jeweiligen Methoden untereinander und im Vergleich zur konventionellen Strahlentherapie.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung aus dem Leistungsbereich dieser Behandlungsmethoden und/oder Interessierte an Partikeltherapie bzw. strahlentherapeutischen Methoden

INHALT

- Darstellung der Methoden der Partikelbestrahlung: Protonentherapie und Schwerionentherapie
- Moderne Methoden der konventionellen Strahlentherapie mit Photonen am Linearbeschleuniger
- Intensitätsmodulierte Radiotherapie (IMRT, VMAT, Tomotherapie), stereotaktische Radiotherapie (SRT)
- Mögliche Indikationen für Protonen- und Schwerionentherapie, Abgrenzung zur Strahlentherapie mit Photonen
- Protonentherapie im Kindesalter

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Patrick Schüller
Beratender Arzt im Kompetenz-Centrum Onkologie



PET-CT: Methodik und Anwendung in der Bildgebung

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	04.07.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0702

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und die Computertomographie (CT) gehören zu den bildgebenden Verfahren, die vor allem in der Krebsdiagnostik zum Einsatz kommen. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der PET-CT-Bildgebung. An praktischen Beispielen werden die möglichen Anwendungen sowie die Vor- und Nachteile dieser nuklearmedizinischen Untersuchungsmethode erläutert und praxisorientiert in der Gruppe diskutiert.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die Interesse an der PET-CT-Bildgebung haben

INHALT

- Übersicht PET-Bildgebung
- Indikationen
- Limitationen
- Fallbeispiele
- Aussichten

METHODE

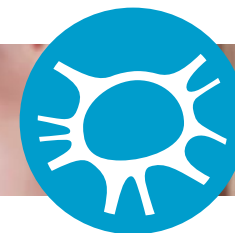
- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Sebastian Schmuck
 Ärztlicher Gutachter



TTF Magnetfeld Tumortherapie – ein neues Hilfsmittel für die Behandlung von Hirntumoren (Glioblastom)

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	18.01.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0101

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Die Tumor Treating Fields (TTF) Magnetfeld Tumortherapie kann unter bestimmten Voraussetzungen zur Behandlung eines Glioblastoms verordnet werden. Der Medizinische Dienst Nordrhein prüft deshalb, ob im Einzelfall die Voraussetzungen für diese Leistung gegeben sind. Mit diesem Seminar vertiefen Sie Ihr Wissen und Verständnis sozialmedizinischer Gutachten in diesem diffizilen Bereich. Es hilft Ihnen, Krankheitsbild, Behandlung und Auswirkungen für die Patienten besser einzuschätzen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Einführung in die TTF Magnetfeld Tumortherapie
- Prüfungen durch den Medizinischen Dienst Nordrhein
- Notwendige Unterlagen
- Fragestellungen für die Prüfung
- Erfahrungen des Medizinischen Dienstes Nordrhein

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Kenntnisse in der Hilfsmittelbegutachtung

REFERENT

Prof. Dr. med. Axel Heyll
Leitung des Kompetenz-Centrums Onkologie



Diabetesadaptierte Fußbettungen und Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom – orthopädieschuhtechnische Grundlagen

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	19.02.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0203

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Versorgungsmöglichkeiten bei einem diabetischem Fußsyndrom bestehen und welche Indikationen für die jeweilige Versorgung vorliegen sollten. Wir erklären ausführlich und praxisbezogen, welche Unterlagen und Informationen für die weitere Begutachtung und die sozialmedizinische Beurteilung notwendig sind.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der Hilfsmittelsteuerung im Bereich Schuhtechnik tätig sind

INHALT

- Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes
- Diabetesadaptierte Fußbettungen
- Indikationen
- Einschränkungen in der Anwendung von Spezialschuhen bei Diabetes

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Grundkenntnisse in der Fallsteuerung von Hilfsmitteln

REFERENTINNEN

Dr. med. Ruth Hassa

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Orthopädie

Yasmin Lemp

Orthopädieschuhmachermeisterin



Orthopädietechnische Grundlagen der Versorgung mit Unterschenkelprothesen

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	05.09.2024 9:30 – 12:00 Uhr	24-0902

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Dieses Seminar gibt Ihnen einen ausführlichen Überblick über die prothetischen Unterschenkelversorgungen und Orthoprothesen. Sie erfahren mehr über die unterschiedlichen Arten und wie sich der aktuelle Versorgungsstandard darstellt. Wir informieren Sie, wie diese Hilfsmittel im Medizinischen Dienst Nordrhein begutachtet und bewertet werden. Dieses praktische Wissen ermöglicht es Ihnen, sozialmedizinische Gutachten besser nachzuvollziehen und in Ihrer Bewertung zu berücksichtigen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die mit der Sachbearbeitung im Rahmen der PG 24 betraut sind

INHALT

- Prothesen und Orthoprothesen
- Kriterien, nach denen Passteile ausgewählt werden
- Überblick über häufig vorgelegte Passteile

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Carsten Rübel
Dipl.-Orthopädiemechanikermeister



Orthopädietechnische Grundlagen der Versorgung mit Oberschenkelprothesen

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	09.12.2024 9:30 – 12:00 Uhr	24-1202

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Dieses Seminar gibt einen umfassenden Überblick über prothetische Oberschenkelversorgungen. Sie werden über den aktuellen Versorgungsstandard informiert und erfahren, wie Oberschenkelprothesen im Medizinischen Dienst Nordrhein begutachtet und bewertet werden. Dieses praktische Wissen ermöglicht es Ihnen, sozialmedizinische Gutachten besser nachzuvollziehen und in Ihrer Bewertung zu berücksichtigen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die mit der Sachbearbeitung im Rahmen der PG 24 betraut sind

INHALT

- Grundlagenwissen zu Prothesen
- Kriterien, nach denen Passteile ausgewählt werden
- Überblick über häufig vorgelegte Passteile

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Carsten Rübel
Dipl.-Orthopädiemechanikermeister



Versorgungsziele für orthopädie- und rehathechnische Hilfsmittel – Bedeutung und Auswirkung auf die Fallsteuerung und Fallbearbeitung

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	21.03.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0304

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die vielfältigen orthopädie- und rehathechnischen Hilfsmittel. Sie erfahren, welche Versorgungsziele es bei diesen Hilfsmitteln gibt und wer sie festlegt. So erkennen Sie, welche Bedeutung die Ziele für die Fallsteuerung und Fallbearbeitung haben. Dieses praktische Wissen ermöglicht es Ihnen, sozialmedizinische Gutachten besser nachzuvollziehen und in Ihrer Bewertung zu berücksichtigen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der Hilfsmittelfallsteuerung im Bereich Orthopädietechnik und Rehathechnik tätig sind

INHALT

- Versorgungsziele
- Rechtliche Grundlagen
- Auswirkungen auf Fallsteuerung und Fallbearbeitung
- Tipps für die Fallsteuerung und Fallbearbeitung
- Fallbeispiele aus der Praxis

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Grundkenntnisse in der Fallsteuerung orthopädie- und rehathechnischer Hilfsmittel

REFERENTIN

Dr. med. Ruth Hassa
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Orthopädie



Außerklinische Intensivpflege

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	14.11.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1104

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Mit Inkrafttreten des Dritten Pflegestärkungsgesetzes und den Änderungen der Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) in der ambulanten Pflege hat der Gesetzgeber auf die Besonderheiten der außerklinischen Intensivpflege (AIP) reagiert. Die Auswirkungen auf die Durchführung von Qualitätsprüfungen stellen Prüfdienste und Pflegeeinrichtungen gleichermaßen vor besondere Herausforderungen. In diesem Seminar werden Ihnen die Besonderheiten der AIP in der ambulanten Versorgungslandschaft ausführlich vorgestellt und erläutert.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, die mit der Bearbeitung von Prüfberichten nach §§ 114 ff. SGB XI und § 275b SGB V befasst sind

INHALT

- Definition und Entwicklung der außerklinischen Intensivpflege
- Besonderheiten der außerklinischen Intensivpflege
- Entwicklung der Versorgungslandschaft („Wohngemeinschaften“)
- Relevante Grundlagen der Prüfanleitungen (QPR Teil 1a – Ambulante Pflegedienste bzw. QPR-HKP)
- Praxiserfahrungen aus Prüfungen des Medizinischen Dienstes Nordrhein

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Kenntnisse in der Bearbeitung von Prüfberichten

REFERENT

Axel Koch
Teamleiter Qualitätsprüfung



Die überarbeitete Begutachtungsrichtlinie zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	27.06.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0605
Online-Seminar	28.11.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1107

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Die Begutachtungsrichtlinie zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit wurde umfassend überarbeitet. In diesem Seminar werden Sie über die wichtigsten Änderungen ausführlich informiert und erfahren praxisbezogen mehr über die konkreten Auswirkungen der Änderungen für die Pflegebegutachtung. So erhalten Sie ein besseres Verständnis für die entsprechenden sozialmedizinischen Gutachten.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der Pflegeberatung tätig sind

INHALT

- Änderung der Begutachtungsrichtlinie
- Auswirkungen auf die Begutachtungspraxis
- Erfahrungen aus der Begutachtungspraxis

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Gute Kenntnisse der Begutachtungsrichtlinie

REFERENTIN

Ulrike Kissels
Pflegeleitung



Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ und „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	05.02.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0201

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Die Expertenstandards sind ein wichtiges Instrument zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege. In diesem Seminar erhalten Sie praxisbezogene Informationen zu Inhalt und Anwendung der Expertenstandards nach § 113a SGB XI in den Bereichen „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ sowie zur „Dekubitusprophylaxe“. Diese Themen werden anhand von unterschiedlichen Fallbeispielen aus der Praxis erörtert.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der Pflegeberatung tätig sind

INHALT

- Definition, Ziele und Umsetzung der Expertenstandards
- Mobilitätsförderung: Maßnahmen und Anwendungen
- Dekubitusprophylaxe: Maßnahmen und Anwendungen

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTIN

Sandra Leifer
Stellvertretende Leitung Fachbereich Pflege Qualitätsprüfung



Überblick über psychische Erkrankungen

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	28.10.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0403

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Die Zahl der Menschen mit psychischen Erkrankungen steigt seit Jahren an. Doch was sind eigentlich psychische Erkrankungen, welche Formen gibt es und welche Ursachen können sie haben? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Seminar ausführlich und praxisbezogen erörtert. Darüber hinaus informieren wir Sie über unterschiedliche Behandlungsmethoden und deren Anwendungsbereiche.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Psychische Erkrankungen und ihre Ursachen
- Psychopathologischer Befund
- Übersicht über psychische Erkrankungen
- Behandlungsmöglichkeiten

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Lars Job
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik



Psychiatrische häusliche Krankenpflege

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	30.09.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0906

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Menschen mit psychischen Erkrankungen ein selbstständiges Leben zu Hause zu ermöglichen und lange Krankenhausaufenthalte zu vermeiden, ist das Ziel der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das medizinische und pflegerische Basiswissen, das Sie für die Bearbeitung von Leistungsanträgen psychisch erkrankter Versicherter benötigen. Dazu gehört auch die sachgerechte Beratung der Versicherten und ihrer Angehörigen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

INHALT

- Gesetzliche Rahmenbedingungen der häuslichen psychiatrischen Krankenpflege
- Update zur Richtlinie
- Voraussetzungen und Ziele der häuslichen psychiatrischen Krankenpflege
- Abgrenzung zu Leistungen der Soziotherapie gemäß § 37a SGB V
- Schnittstellenmanagement zwischen den verschiedenen Sozialleistungsträgern

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fallbeispiele aus der Begutachtungspraxis

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Umgang und Erfahrung in der Bearbeitung ärztlicher Verordnungen von Leistungen für psychisch kranke Versicherte

REFERENT

Mathias Rosendahl
Pflegefachkraft im Medizinischen Fachbereich Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik



Transsexualismus/Transidentität

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	29.02.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0205

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Seit 2018 ist die Zahl der Anträge auf geschlechtsangleichende Maßnahmen deutlich gestiegen. Mit einer solchen Maßnahme sind erhebliche Folgen verbunden. Daher ist die Diagnosesicherung eine der wichtigsten Aufgaben, um unnötige medizinische Eingriffe am gesunden Körper zu vermeiden. Gefragt werden muss unter anderem nach dem jeweiligen Leidensdruck der Betroffenen. Aber auch andere psychiatrische oder psychotherapeutische Mittel, die diesen Druck lindern könnten, sollten erwogen werden. Diese und viele weitere Fragen sind Schwerpunkt dieses praxisorientierten Seminars.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die entsprechende Anfragen und Anträge bearbeiten

INHALT

- Allgemeine Entwicklung im Medizinischen Dienst Nordrhein
- Begriffsklärung
- Anforderungen an die Begutachtung
- Geschlechtsangleichende Maßnahmen (Frau-zu-Mann bzw. Mann-zu-Frau)
- Ausblick

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTIN

Dr. med. Beate Fulge-Walterscheid
Ärztin im Fachbereich Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Aktueller Stand der geriatrischen Rehabilitation und Auswirkungen der neuen Rehabilitationsrichtlinie IPReG

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	25.01.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0102

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar stärken Sie Ihre fachliche Kompetenz bei der Beurteilung von Rehabilitationsanträgen und erwerben fundiertes Grundlagenwissen über die Voraussetzungen zur geriatrischen Rehabilitation. Sie erhalten vielfältige Hinweise für Ihr Fallmanagement und erfahren, welche konkreten Voraussetzungen für eine Rehabilitationsleistung erfüllt sein müssen. Zudem werden die Auswirkungen des IPReG (Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz) auf Reha-Leistungen intensiv betrachtet.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Spezielle Zugangskriterien und Kontraindikationen der geriatrischen Rehabilitation
- IPReG
- Abgrenzung zur indikationsspezifischen Rehabilitation
- Formen und Bedeutung des geriatrischen Assessments
- Mobile geriatrische Rehabilitation
- Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung im Krankenhaus

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENT

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel



COVID 19 – Krankheitsverläufe, Langzeitfolgen und Aspekte der Rehabilitation

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	18.03.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-0303

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Eine Therapie bei COVID-19 beginnt bereits auf der Intensivstation oder der Normalstation. Sie setzt sich dann als Frührehabilitation im Akutkrankenhaus und als Anschlussrehabilitation oder Reha-Heilverfahren in spezialisierten Rehabilitationskliniken fort. In diesem Seminar werden Empfehlungen zur Durchführung einer multimodalen, interdisziplinären Rehabilitation bei COVID-19 vorgestellt. Weiterhin informieren wir Sie ausführlich über die Arten der Indikationen und die strukturellen Anforderungen an Reha-Maßnahmen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Post COVID/Long COVID: Versuch einer Begriffsbestimmung
- Verlauf, Schweregrad sowie gesundheitliche Folgen von COVID-19
- Indikationen für eine Anschlussrehabilitation/Rehabilitation
- Art der Indikation: pneumologische, kardiologische oder neurologische Rehabilitation
- Strukturelle Anforderungen und Inhalte der Rehabilitation
- Diagnostik, Leistungstestung, Diagnostik der Lebensqualität und psychische Begleitsymptomatik

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Erfahrungen im Bereich der Rehabilitations-Antragsbearbeitung sind wünschenswert

REFERENT

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel



Rehabilitation bei Pflegebedürftigkeit

NEU

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	25.11.2024 09:30 – 12:00 Uhr	24-1106

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

Pflegebedürftigkeit ist in der Regel kein unveränderbarer Zustand, sondern ein Prozess, der durch eine Vielzahl von Maßnahmen *positiv* beeinflusst werden kann. In jedem Einzelfall wird daher im Rahmen der Begutachtung geprüft, ob die Indikation für eine Leistung besteht, um etwa die Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, zu beseitigen oder zu mindern. Der Medizinische Dienst erstellt eine gesonderte Rehabilitationsempfehlung und leitet diese an die Pflegekasse. In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die Anforderungen und die einzelnen Maßnahmen.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Reha bei Pflegebedürftigkeit
- Rehabedarfsabklärung in der Pflegebegutachtung
- Pflegegutachten zur Empfehlung einer Rehaleistung
- Indikationskriterien für Rehabedarf, Refähigkeit, Rehaziele und -prognose
- Anwendung der internationalen Klassifikation ICF im Rahmen von Rehabilitations- und Pflegebegutachtungen
- Stolpersteine und mögliche K.-o.-Kriterien

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Vorerfahrungen in den Bereichen der Rehabilitations-Antragsbearbeitung bzw. Pflege sind wünschenswert

REFERENT

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel



Rehabilitation und Vorsorge bei Kindern und Jugendlichen

VERANSTALTUNGSFORM	TERMIN	FB-NUMMER
Online-Seminar	07.02.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0202
Online-Seminar	16.09.2024 09:30 – 12:30 Uhr	24-0904

Zur Anmeldung bitte auf die FB-Nummer klicken!

ÜBERBLICK

In diesem Seminar erläutern wir Ihnen praxisorientiert die spezifischen Aspekte der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören auch die allgemeinen Voraussetzungen zur Rehabilitation. Ausführlich erörtern wir die Unterschiede zur Rehabilitation bei Erwachsenen. Dieses Seminar ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der sozialmedizinischen Gutachten und unterstützt Sie fachlich in Ihrer täglichen Praxis.

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

INHALT

- Allgemeine Informationen zu den Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen
- Voraussetzungen zur Rehabilitation
- Häufige Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen, die zur Antragstellung für eine Rehabilitation führen

METHODE

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

VORAUSSETZUNGEN UND KENNTNISSE

Keine Vorkenntnisse erforderlich

REFERENTIN

Dr. Mariam Yakin
Beratende Ärztin

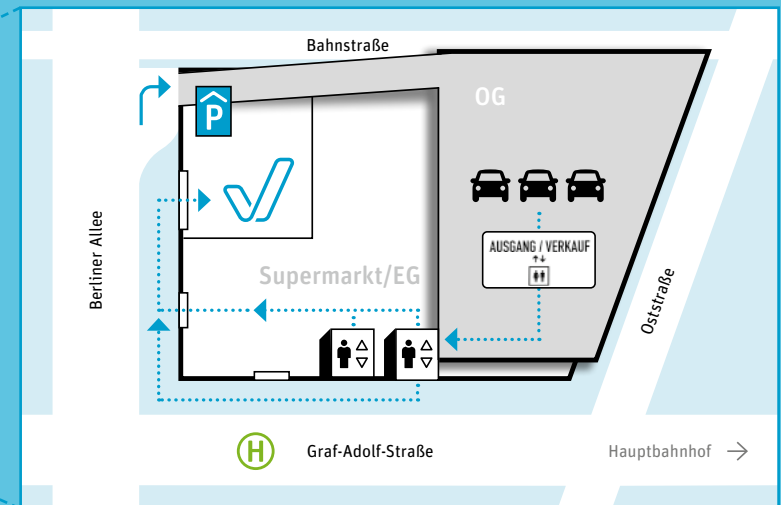
Unser Fortbildungsstandort

**Medizinischer Dienst Nordrhein
Zentrale**
Sitzungsraum 4. OG
Berliner Allee 52, 40212 Düsseldorf



Vom Parkhaus zum Medizinischen Dienst Nordrhein

Folgen Sie den Schildern „Ausgang/Verkauf Treppe/Lift“ bis zu den Aufzügen. Fahren Sie ins Erdgeschoss des Supermarktes Edeka. Um zum Eingang des Medizinischen Dienstes zu gelangen, müssen Sie das Gebäude verlassen (siehe Skizze).



**Medizinischer Dienst
Nordrhein**

Dr. Barbara Marnach
André Feist-Lorenz

Berliner Allee 52
40212 Düsseldorf

Tel.: 0211 1382-171

E-Mail: fortbildung@md-nordrhein.de
www.md-nordrhein.de

